



ASLAN, Schwarz GmbH & Co. KG | Overath-Untereschbach

Eine ganz selbstklebende Rolle

Kennen Sie auch noch die Landkarten aus der Schulzeit? Diese riesigen Dinger, die man an einen Ständer hängt, aufrollt und dann ganz Deutschland mit sämtlichen Grenzen vor Augen hat? Und wehe, man konnte die gerade gezeigten Bundesländer nicht mit dem Zeigestab nachfahren! Ja, genau die meine ich.

Es muss Ende der 40er Jahre gewesen sein, als der damalige Direktor des Nicolaus-Cusanus-Gymnasium seinem Nachbarn aus der Reuterstraße, Alfred Schwarz, bei einem Plausch erzählte, was er für eine Pein mit dem Lehrmaterial hat: es ist sehr teuer und reißt immer ein. Schwarz, der zur damaligen Zeit Kontakt zu einem bekannten PVC-Hersteller hatte, ging in seine Garage und tüftelte so lange auf der Werkbank herum, bis ihm die Idee kam, PVC mittels Kleber und Pinsel auf der Landkarte aufzutragen. Gedacht, getan und – das hielt. Es war die Geburt der mittlerweile weltweit bekannten Landkartenschutzfolie.

Mit der erfundenen Landkartenschutzfolie im Gepäck, gründete er 1950 die Firma Schwarz Kunststoffe und ließ sich in Overath-Untereschbach, 500 m vom heutigen

Standort entfernt, nieder. Diese erste und vorerst einzige Folie nannte er Mipofolie und ließ sie als Markennamen eintragen. Sie war nicht nur Schutz der teuren Landkarten. Sie konnte auch mit Bleistift beschriftet und anschließend wieder ausradiert werden. Schulen, Bundeswehr, Forstwirtschaft, eigentlich alle Institutionen, die mit Landkarten zu tun hatten, waren dankbare Abnehmer. Heute noch, 60 Jahre später, ist diese Folie im Programm. Obwohl Landkarten immer weniger werden oder gleich laminiert auf den Markt kommen.

Alfred Schwarz baute eine Beschichtungsanlage in Eigenregie und musste fortan nicht mehr selber pinseln. Das Produkt wurde verbessert, coloriert und zu anderen Zwecken verändert, so dass sich daraus ein ganzes Programm an Schutzfolien ent-

wickelte. Die Firma nahm so ihren Lauf, bis 1957. Sieben Jahre nach der Firmengründung verstarb Alfred Schwarz plötzlich und unerwartet und hinterließ Frau und sechs Kinder. Gertrud Schwarz übernahm mit dem ältesten Sohn Hanspeter die Geschäftsführung der GmbH & Co. KG. Sohn Rudolf trat 1962, nach seiner kaufmännischen Ausbildung, mit Mitte 20 mit in das Familienunternehmen ein.

Markenname wird Firmenname

Zwei, drei Jahre später überließ die Mutter den beiden Söhnen das Geschäft. Bis 1974 führten Hanspeter und Rudolf gemeinsam den Betrieb, die anderen vier Geschwister waren Mitgesellschafter. Mit dem Umzug 1974 zum heutigen Standort ‚Oberauel 2‘ trennten sich die Wege der Brüder. Rudolf



Fotos: RBV



war nun alleiniger Geschäftsführer der Schwarz Kunststoffe. Ende der 70er wurde die Firma in ASLAN umbenannt. AS als Initiale des Gründers Alfred Schwarz, LAN als Kunst-Endung. ASLAN, damit der Markenname auch der Firmename ist – wie bei Coca Cola. Im Laufe der Jahre wurden alle Geschwister ausbezahlt, sodass um den Jahrtausendwechsel Rudolf Schwarz mit hundert Prozent Kapital Allein-Gesellschafter war. „Zuerst war die Landkartenschutzfolie, dann kam die Erweiterung des Produktprogramms, des Kundenkreises und des Umsatzes“, erklärt Oliver Schwarz, Enkel ‚Alfreds‘ und Sohn ‚Rudolfs‘. „Man kann sagen, mein Vater hat das Unternehmen zu dem gemacht, was es heute ist.“ Oliver Schwarz ist heute 42 Jahre alt und kam 1996 mit 29 ins Unternehmen. Nach Studium von VWL und BWL führte er eine Marketingabteilung im Hause ein, baute den Export auf und leitete fortan den Gesamtvertrieb. 1999 trat er in die Geschäftsführung des Betriebes ein und leitete mit seinem Vater die Geschäfte von ASLAN. 2006 wurde der Generationswechsel im Familienunternehmen vorbereitet. „Wir haben die Firma in eine operative Gesellschaft und eine Besitzgesellschaft aufgeteilt. Das ist der klassische Weg, um die Unternehmensnachfolge zu regeln“, erklärt er.

2006 hält nun Oliver Schwarz in dritter Generation hundert Prozent des Kapitals und der Stimmen. Doch was motiviert den Geschäftsführer, das zu tun, was er macht? „Es gibt zwei gute Gründe für mich: Der eine ist, die Wertigkeit dessen aufrechtzuerhalten und fortzuführen, was geleistet wurde. Und zwar nicht nur von meinen Familienmitgliedern, sondern von den vielen Mitarbeitern, die Anteil am Erfolg hatten. Der andere Grund ist die Schaffung der Arbeitsplätze.“ Der Hersteller beschäftigt heute 45 Mitarbeiter und schaut derzeit auf eine sehr gute Unternehmensphase.

„Wir finden Lösungen. Selbstklebend.“

Seit fünf Jahren verzeichnet ASLAN stetiges Wachstum – und das im zweistelligen Bereich. „Wir haben gerade einen Fünf-Jahres-Investitionsplan verabschiedet, der uns neue Kapazitäten beschert. Jeden Euro, den wir verdienen, stecken wir wieder ins Unternehmen hinein. In den nächsten Jahren werden einige neue Gebäude und Lagerhallen gebaut.“ Grundlage des Plans ist eine mittelfristige Strategie-Planung. „Wir haben die Märkte beobachtet, analysiert und wissen, dass es Bedarf an unseren Produkten gibt. Das heißt: Wir sind voller Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft. Jetzt müssen wir nur noch machen.“

ASLAN hat besonders mit Wachstumsbranchen zu tun, verkauft weltweit und erwirtschaftet einen jährlichen Umsatz von schätzungsweise zehn Millionen Euro. Der Exportanteil liegt bei etwa 60 Prozent. „Wir sind ein kleines aber feines mittelständisches Unternehmen, was selbstklebende Lösungen anbietet“, so Schwarz. Das Angebot ist groß: 250 Standard- und 250 Son-



im
TechnologiePark
Bergisch Gladbach

● Mailingservice

Briefe, Infomaterial, Seriendruck
portooptimierte Posteinlieferung

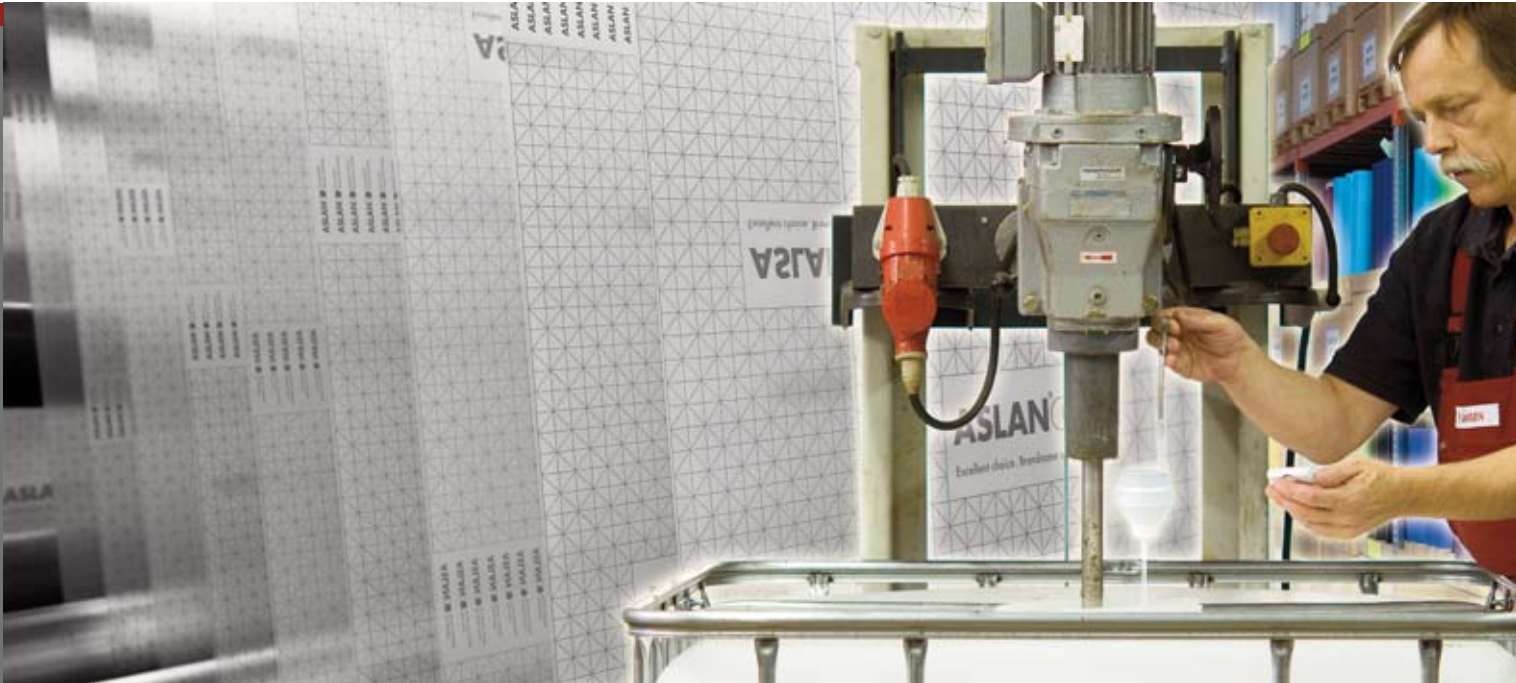
● Präsentationen

Overheadfolien, Screenshows

● Layout und Druck

Flyer, Broschüren, Fotos,
Kundenbriefe, Geschäftsgrafiken,
Internet,...

Friedrich-Ebert-Straße - 51429 Bergisch Gladbach
Tel: (02204) 98 24 93 Fax: (02204) 96 89 839
www.bsl-service.de



derprodukte. In einigen Bereichen hat ASLAN nach eigener Aussage eine Alleinstellung auf dem Weltmarkt. „Wir bieten ein industrielles Produkt, was sehr individuell eine Lösung oder eine Leistung bietet. Das bedeutet: Unsere Kernkompetenz ist nicht die Folie an sich, sondern der Kleber beziehungsweise die Beschichtung, die aufgebracht wird“, erklärt der Manager. ASLAN stellt selbst keine Folien her. Sie kaufen das Material, stellen den Verbund aus Folie und Kleberschicht her und verkaufen dann fertige Klebefolien oder andere klebende Lösungen. „Wir mixen Kleber und das besonders gut. Weil wir sehr viele verschiedene Klebstoffe haben, für ganz unterschiedliche Anwendungen“.

Und was ist die Quelle des Erfolges? „Wir machen null Masse, sondern immer Spezielles. Immer individuell. Immer innovativ“, erklärt der Inhaber. Das bedeutet: Kundenwünsche führen zu neuen Ideen und Weiterentwicklungen. „Wir sagen ja nicht: Was bekleben wir als nächstes? Der Markt richtet an uns ständig neue Anforderungen.“ Daraus entwickeln sich dann immer wieder neue Produkte, die letztlich an den Marktbedürfnissen orientiert produziert werden.

Im Grunde genommen wiederholt sich immer wieder die Geschichte der Landkar-

Oliver Schwarz führt heute ASLAN in dritter Generation.



Die Vielfalt der selbstklebenden Lösungen

Die breite Angebotspalette von ASLAN umfasst neben Farbfolien, Digitaldruck- und Schutzfolien in einer großen Anzahl von Material- und Klebevarianten auch zahlreiche Produkte für Spezialanwendungen. Eine Besonderheit sind die Schablonenfolien als wichtiges Verarbeitungsmittel für Beschriftungen mit Lack, Farbe oder Sandstrahlarbeiten. Die ASLAN-Folien werden in ganz unterschiedlichen Bereichen eingesetzt: in der Werbung (Farbfolien zur Autobeschriftung), im industriellen und häuslichen Bereich (Fassaden- und Glasfolien), bei Buch und Büro oder Hobby und Basteln – um nur einige zu nennen. Der neueste Clou 2009: Eine Werbe-Folie auf Asphalt verklebbar.





tenschutzfolie, die sich aus den Bedürfnissen des Schuldirektors ergeben hat. Wie haltbar sie ist, beschreibt Oliver Schwarz in einer kleinen Anekdote: „Lange nach dem 2. Weltkrieg wurde ein U-Boot, ich glaube der französischen Flotte, geborgen. Der Zustand im Inneren war sehr schlecht. Alles verrottet und verrostet. Ein Teil hat jedoch überlebt: Eine Landkarte, geschützt durch die Mipofolie – unsere Landkartenschutzfolie...“

Birgit Franke



45 Mitarbeiter beschäftigt ASLAN heute – unter ihnen auch Experten für die Qualitätskontrolle (oben), die im hauseigenen Labor den Kleber auf Herz und Nieren prüfen.



Mal so. Mal anders.

Arbeiten im Sitzen?
Warum nicht auch im Stehen?





Mal so und mal so, ganz nach Lust und Laune.
Oder sogar bequem zurückgelehnt, die Beine hochgelegt - fast im Liegen?
Mitos von interstuhl ...

Moltkestrasse 22
42799 Leichlingen
Tel.: 02175 - 89 95 5

www.bueromoebelneumann.de
info@bueromoebelneumann.de



DAS ZITAT

**Das Angstsparen ist die größte
Konjunkturbremse überhaupt.**

Bernd Pischetsrieder (*14.02.1948),
Automobilmanager




Auszubildende für Ihren Betrieb

Ausbilden ist heute für Ihren Betrieb wichtig!
Denn Ihre Nachwuchskräfte -
sind Ihre **Fachkräfte von morgen.**
Die Agentur für Arbeit vermittelt Ihnen geeignete
Bewerber/innen.

Agentur für Arbeit Bergisch Gladbach
Tel.: 01801 66 44 66*

(*3,9 Ct/Min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom.
Bei Anrufen aus Mobilfunknetzen gelten davon abweichende Preise)
E-mail:
BergischGladbach.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit